

Wie erhält man die bedrohte Substanz der Moderne?
Anlässlich der 100-Jahr-Feier des Bauhauses und seiner Architektur steht diese Frage im Zentrum des diesjährigen Brandenburgischen Denkmaltages – die offizielle Auftaktveranstaltung des Bauhaus-Jahres in Brandenburg.

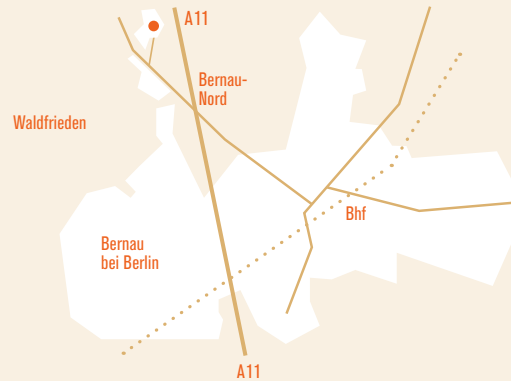
Viele Denkmale der Moderne besaßen nicht nur als Architektur Experimentcharakter, auch die Materialien und Konstruktionen waren häufig Prototypen ihrer Art. Diese Denkmaleigenschaft stellt zugleich die Herausforderung ihrer Erhaltung dar. Damals unerprobt, führten die experimentellen Baustoffe oft schon nach wenigen Jahren zu Schäden am Bauwerk. Die Praktische Denkmalpflege muss sich die Frage stellen, wie dieser problematische, aber dennoch authentische Bestand für die Zukunft gesichert werden kann.

Denkmalpfleger, Planer und Restauratoren beleuchten auf der Tagung Bautypen und Materialien der Moderne und stellen beispielhaft Probleme und Erfolge ihrer Erhaltung zur Diskussion.

Auch der Veranstaltungsort selber ist Thema des Denkmaltages. Die ehemalige Fortbildungsschule des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes (ADGB) in Bernau bei Berlin wurde 1928–30 unter Leitung des zweiten Bauhaus-Direktors Hannes Meyer errichtet und ist seit 2017 Teil des UNESCO-Weltkulturerbes Bauhaus.

Veranstaltungsort

Bauhaus Denkmal Bundesschule
Hannes-Meyer-Campus 1
16321 Bernau bei Berlin



Anmeldung über

www.bldam-brandenburg.de/veranstaltungen/betagte-moderne/

Unkostenbeitrag 25,- Euro

Weitere Fragen?

pressearbeit@bldam-brandenburg.de
T 033702-211-1321

Hinweis: Während der Veranstaltung werden Fotos gemacht und diese ggf. veröffentlicht.



Brandenburgisches Landesamt
für Denkmalpflege und
Archäologisches Landesmuseum



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Das Bauhaus und seine Stätten
in Weimar, Dessau und Bernau
wurde seit 1996
erweitert 2017

**27. Brandenburgischer
Denkmaltag**
in Bernau bei Berlin
UNESCO-Weltkulturerbe
Bauhaus-Denkmal
Bundesschule
10.05.2019

Betagte Moderne?



Foto: Turmhalle bei Tag: Jens Wiese, BLDAM



Foto: Turmhalle bei Nacht: Carsten Eisfeld für die Stadt Bernau

**Erhaltung und Entwicklung
einer Zeitschicht**

**Eröffnungsveranstaltung
des Landes Brandenburg zum
Bauhaus-Jubiläum**

10.05.2019



Eine Veranstaltung des Brandenburgischen Landesamtes für
Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums.
Projektpartner: Verein Baudenkmal Bundesschule Bernau e.V.
Mit freundlicher Unterstützung der Handwerkskammer Berlin.

9.30 Uhr 10 Uhr	Registrierung Begrüßung	Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin André Stahl, Bürgermeister der Stadt Bernau bei Berlin
	Eröffnung	Martina Münch, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
	Keynote	Thomas Drachenberg, Landeskonservator Brandenburg, BLDAM
	Block 1	Moderation: Georg Frank, Dezernatsleiter Praktische Denkmalpflege, BLDAM Sybille Gramlich, Fachreferentin Inventarisierung, BLDAM MODERNE – Bauten für eine Gesellschaft im Umbruch Christine Onnen, Dezernatsleiterin Inventarisierung und Dokumentation, BLDAM Neuer Wein in alten Schläuchen? Materialität in der Moderne Jörg Freitag, Professor für Konservierung und Restaurierung, FH Potsdam Konservierung von Materialien der Moderne – Metall und Beschichtung
12–13 Uhr	Mittagspause	parallel Filmvorführung im Vortragssaal: „Unterwegs zum Bauhaus. Welterbestätten Weimar – Dessau – Bernau“, ein Film der bfg filmproductions und des BLDAM, ca. 30 min
13 Uhr	Block 2	Moderation: Andreas Salgo, Fachreferent Bau- und Kunstdenkmalpflege, BLDAM Jörg Limberg, Untere Denkmalschutzbehörde, Potsdam Der Einsteinturm in Potsdam – Vision oder Experiment? Anmerkungen zu Entwurf, Ausführung und Sanierung Matthias Baxmann, Fachreferent Technische Denkmalpflege, BLDAM Form follows Function – Neues Bauen am Beispiel des Braunkohlekraftwerks Plessa Dorota Bagińska, D. W. Bagiński Architekten, Komorów (Polen) Die „Grüne Villa“ in Komorów – Modellumsetzung eines funktional-ökonomischen Holzhauses. Analyse und Perspektiven Jo Sollich, Sollich Architekten, Berlin Sanierung der Bucker Flugzeugwerke Rangsdorf – Einfluss der Moderne auf die Industriearchitektur im Nationalsozialismus Moderation: Christine Onnen, Dezernatsleiterin Inventarisierung und Dokumentation, BLDAM Winfried Brenne, Brenne Architekten, Berlin Das Wiedergewinnen der Zeitschichten bei der Sanierung der ADGB-Bundesschule in Bernau Joachim Jacobs, Büro Dr. Jakobs & Hübinger, Berlin Bundesschule Bernau – Geschichte und Restaurierung der Außenanlagen
15 Uhr	Kaffeepause	–
15.30 Uhr		Podiumsdiskussion ehem. Bundesschule des ADGB Moderation: Jürgen Tietz, Architekturhistoriker und Journalist Thomas Drachenberg, Landeskonservator des Landes Brandenburg, BLDAM André Stahl, Bürgermeister der Stadt Bernau bei Berlin Friedemann Seeger, Vorsitzender Baudenkmal Bundesschule Bernau e.V. Winfried Brenne, Brenne Architekten
16.30 – ca. 18 Uhr		Führungen durch die ehem. Bundesschule des ADGB Bernau durchgeführt vom Verein Baudenkmal Bundesschule Bernau e.V.